MedWiss.Online

GLP-1-Medikamente könnten Risiko für Vorhofflimmern senken

Datum: 18.11.2026

Original Titel:
Effect of GLP-1 receptor agonists and co-agonists on atrial fibrillation risk in overweight or obesity: systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials

Kurz & fundiert

- Wirken GLP-1-basierte Therapien gegen Vorhofflimmern bei Übergewicht und Adipositas?
- Systematischer Review mit Metaanalyse von 24 randomisierten kontrollierten Studien, 40 694 Studienteilnehmer
- 18 % geringeres Vorhofflimmerrisiko unter GLP-1-Rezeptoragonisten/Co-Agonisten
- Risikoreduktion nicht vom Ausmaß der Gewichtsabnahme abhängig
- Hinweis auf zusätzliche herzschützende Mechanismen

MedWiss – **Ein neuer systematischer Review mit Metaanalyse mit über 40 000 Teilnehmern hat untersucht, ob GLP-1-Rezeptoragonisten und Co-Agonisten das Risiko für Vorhofflimmern bei Menschen mit Übergewicht oder Adipositas beeinflussen und ob dieser Effekt vom Ausmaß der Gewichtsabnahme abhängig ist.**

Übergewicht und Adipositas stellen bedeutende, veränderbare Risikofaktoren für das Auftreten von Vorhofflimmern (VF) sowie für den Verlauf nach einer Ablationstherapie dar. Glucagon-like-Peptide-1-Rezeptoragonisten (GLP-1-Rezeptoragonisten) und deren Co-Agonisten der nächsten Generation besitzen ausgeprägte gewichtsreduzierende und kardiometabolische Effekte. Aufgrund dieser Eigenschaften könnten sie zusätzlich antiarrhythmische Wirkungen entfalten.

GLP-1-Rezeptoragonisten: Effekt auf Risiko für Vorhofflimmern?

Das Ziel eines systematischen Reviews mit Metaanalyse war es, den Einfluss GLP-1-basierter Therapien auf das Risiko für Vorhofflimmern bei Menschen mit Übergewicht oder Adipositas zu analysieren. Hierzu wurde eine systematische Literaturrecherche in Medline, Scopus und der Cochrane Library bis zum 29.10.2025 nach geeigneten randomisierten kontrollierten Studien durchgeführt.

Systematischer Review mit Metaanalyse von 24 randomisierten kontrollierten Studien

Insgesamt wurden 24 randomisierte kontrollierte Studien mit 40 694 Studienteilnehmern in die Analyse einbezogen. Im Vergleich zu Placebo war die Behandlung mit GLP-1-Rezeptoragonisten oder

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de

Co-Agonisten mit einer relativen Reduktion des Risikos für Vorhofflimmern um 18 % assoziiert (Risikoverhältnis, RR: 0,82; 95 % Konfidenzintervall, KI: 0,70 – 0,96; p = 0,012; I^2 = 0 %). Zwischen den untersuchten Subgruppen zeigten sich keine signifikanten Unterschiede.
Es spielte keine Rolle, ob es sich um einen Wirkstoff handelte, der einen, zwei oder drei Rezeptoren aktiviert, oder welcher konkrete Wirkstoff eingesetzt wurde. Ebenso machte es keinen Unterschied, ob die Studienteilnehmer Übergewicht oder ausschließlich Adipositas hatten. Auch das Vorliegen eines Diabetes, die Art der Studie – ob es sich um eine spezielle kardiovaskuläre Endpunktstudie handelte oder nicht – sowie die Art der Anwendung, ob als Tablette oder Injektion unter die Haut, beeinflussten das Ergebnis nicht erkennbar.

Weitere Analysen zeigten, dass die Wirkung der GLP-1-basierten Therapien unabhängig davon war, wie viel Gewicht die Studienteilnehmer tatsächlich verloren. Auch eine zusätzliche Behandlung mit Natrium-Glukose-Cotransporter-2-Inhibitoren (SGLT2-Inhibitoren) hatte keinen Einfluss auf den beobachteten Effekt.

Geringeres Risiko für Vorhofflimmern unter Therapie mit GLP-1-Rezeptoragonisten

Bei Menschen mit Übergewicht oder Adipositas war die Anwendung von GLP-1-Rezeptoragonisten und Co-Agonisten mit einem signifikant geringeren Risiko für neu auftretendes Vorhofflimmern assoziiert. Der schützende Effekt für das Herz scheint demnach zumindest teilweise unabhängig vom Ausmaß der Gewichtsabnahme zu bestehen, so das Fazit der Autoren.

Referenzen:
Karakasis P, Vlachos K, Antoniadis AP, Siontis KC, Patoulias D, Fragakis N, Mantzoros CS. Effect of GLP-1 receptor agonists and co-agonists on atrial fibrillation risk in overweight or obesity: systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials. Metabolism. 2026 Feb;175:156463. doi: 10.1016/j.metabol.2025.156463. Epub 2025 Dec 3. PMID: 41349790.

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de